

in

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> in		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 4, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	in	1
1.1	main	1
1.2	copyright	1
1.3	alles	2
1.4	warum	2
1.5	freeware	3
1.6	technik	3
1.7	anleitung	4
1.8	schnell	4
1.9	fenster	5
1.10	menü1	5
1.11	menü2	6
1.12	menü3	7
1.13	tast	7
1.14	tooltypes	8
1.15	pvds	8
1.16	fehler	8
1.17	history	9
1.18	grüße	9
1.19	autor	10

Chapter 1

in

1.1 main

```
**** AmiVideoIII V1.12 ****  
*** Copyright ©1995 Dirk Wunderlich ***
```

Copyright & Disclaimer

Das Programmpaket

Warum AmiVideoIII?

Warum Freeware?

Technische Voraussetzungen

Programmanleitung

ToolTypes

Das PVDS-Dateiformat

Bekannte Fehler/Zukunft

History

Grüße & Fucks

Der Autor
AmiVideo V1.12, Interne Version 1.07 vom 5. September 1995

1.2 copyright

AmiVideoIII wurde komplett von Dirk Wunderlich entworfen ↔
und ge-

schrieben. Das komplette Paket ist copyright 1995 Dirk Wunderlich, mit Ausnahme der reqtools.library. Diese ist copyright Nico François, darf aber in PD - Programmen benutzt und mitkopiert werden.

AmiVideo III ist

Freeware

. Das Programm darf frei kopiert werden, dabei müssen aber folgende Voraussetzungen beachtet werden:

- Niemand, aber auch absolut niemand darf mit meiner Arbeit Profit machen. AmiVideoIII darf NICHT auf kommerziellen PD - Serien veröffentlicht werden, es dürfen für das Programm auch allerhöchstens 5DM Kopiergebühr verlangt werden.

Eine Verbreitung im nichtkommerziellen PD - Pool ist dagegen ausdrücklich gewünscht und gestattet. Dies gilt vor allem für das AmiNet und Fred Fish!

- Sämtliche Rechte an dem Programm verbleiben bei mir. Niemand darf AmiVideoIII in irgend einer Form "verbessern" oder verändern.
- Das Programmpaket muß immer komplett weitergegeben werden, mit Ausnahme der DemoDatei AVDatenDemo, die darf weggelassen werden.

Disclaimer:

Ich übernehme keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Datenverluste, die von AmiVideoIII direkt oder indirekt verursacht werden sollten.

1.3 alles

Was alles dabei sein sollte:

AmiVideoIII	= Das Programm
AmiVideoIII.info	= Das wunderschöne Icon
AmiVideo.guide	= Dieser Text
AmiVideo.guide.info	= Das Icon dazu
Installieren	= Installatinsscript
Installieren.info	= Auch mit Icon

Libs/Reqtools.library = Benötigte Library (von Nico François)

Weitergabe bitte nur komplett!

AVDatenDemo = Zum Rumspielen meine persönliche Videosammlung

Meine privaten Videos müssen natürlich nicht mit weitergegeben werden, sind aber meiner Meinung nach sehr praktisch beim Kennenlernen des Programms!

1.4 warum

Es gibt ja wohl schon genug derartige Programme im PD-Pool, oder?

Nun, ich habe zwei Gründe, warum ich AmiVideo trotzdem für berechtigt halte: Einerseits habe ich es hauptsächlich für mich selbst programmiert und ich arbeite schon seit vier Jahren mit diversen Vorgängerprogrammen, daher ist dieses Programm auf meine Bedürfnisse maßgeschneidert, wie es ein anderes nie sein könnte.

Und das bringt mich schon zum zweiten Grund: Wenn das Programm für mich so geeignet ist, warum dann nicht auch für andere User? Ich habe mich im AmiNet etwas umgesehen, und was ich für Videoverwaltungen gesehen habe, ist erschreckend: Entweder sind die Programme nicht workbenchfähig (öffnen einen eigenen Screen, am besten noch LoRes in 32 Farben - Oh graus!) oder es sind reine Textadventures, oder sie erschlagen den User mit einer unglaublichen Komplexität. Ich will nur meine 40 Videokassetten verwalten, ich will kein Filmstudio aufmachen...

Mein Programm verwaltet nur die nötigsten Daten, dieses jedoch schön aufgemacht, mit einer schönen Oberfläche und das alles multitaskingfähig auf der Workbench.

1.5 freeware

AmiVideoIII ist FREeware und wird es auch in Zukunft bleiben! ←
Siehe dazu

auch das

rechtliche Zeugs

Ich habe sehr viel Erfahrung mit PD in jeglicher Form gemacht. ←
Was mir

immer wieder aufstößt, ist sogenannte "Crippleware". Ein Programm, welches ein kleiner Hobbyprogrammierer in wenigen Tagen oder Wochen hingeschrieben hat, läuft auf einmal kaum mehr, und ich soll 10, 20 oder mehr Mark dafür hinblättern. WARUM? Für Perlen wie GoldED, DiskSalv um nur zwei zu nennen zahle ich ja gerne, aber wieviele Programme dieser Klasse gibt es schon? Eben!

Der AMIGA ist leider tot genug, darum müssen wir Programmierer doch etwas mehr zusammenhalten! Die meisten programmieren aus Spaß - dafür sollte man doch kein Geld verlangen. Ich will auf dem AMIGA keine Zustände, wie auf dem PC (Sharewaregebühren so um die 100DM aufwärts...) Der AMIGA IST besser! Laßt es uns auch zeigen!!!!

1.6 technik

Um AmiVideoIII zu benutzen, braucht man:

- einen Amiga (am besten mit Festplatte)
- AmigaOS 2.04 oder höher
- reqtools.library (wird mitgeliefert)

das wäre das Notwendigste.

Was auch noch zu empfehlen wäre:

- Viel Speicher (Das Programm an sich braucht nur etwa 100K und einen Stack von 17K, aber jede Kassette, die

verwaltet wird, benötigt exakt 1195 Bytes.

AmiVideoIII wurde auf folgenden Systemen getestet:

- Amiga1200 (30/50Mhz), OS3.0 , 6MB RAM, 600MB Festplatte
- Amiga4000 (40/25Mhz), OS3.0 , 4MB RAM, 120MB Festplatte, Syquest
- Amiga2000 (00/28Mhz), OS3.1 , 4MB RAM, 80MB Festplatte, Retina
- Amiga500 (00/ 7Mhz), OS2.04, 1MB RAM

1.7 anleitung

Inhalt:

Schnelleinstieg

Das Hauptfenster

Das Programm-Menü

Das Daten-Menü

Das Suchen-Menü

Die Tastatursteuerung

1.8 schnell

Beim ersten Programmstart sind noch keine zu ↔
verwaltenden Daten
vorhanden, in unserem im
Hauptfenster
erscheinenden Datensatz befindet
sich zunächst nur eine Kassette, diese hat die Default - Spielzeit
(240 Minuten) und natürlich befinden sich auf ihr noch keinerlei Filme.
Um nun einen ersten Film einzugeben, klicken wir auf das erste der fünf
übereinanderliegenden "Filmnamen"-Gadgets und geben den Titel einfach
ein. Nach Druck auf Return erscheint der Cursor im "Biszeit"-Gadget, wo
schon eine mögliche Biszeit (Die Zeit, zu der der Film endet) vorgegeben
ist. Diese können wir ändern (Format: S:MM, also z.B. 1:33 für eine
Stunde und 33 Minuten) und dann mit Return übernehmen. AmiVideoIII er-
rechnet nun automatisch die Restzeit der Kassette und zeigt sie unten an.
Hier muß man übrigens aufpassen: Eingabe von unsinnigen Werten kann zu
unerwarteten Effekten führen: Die Spielzeit einer Kassette z.B. ist für
AmiVideoIII ein festerer Wert als die Spielzeiten der Filme. Wenn man nun
die Länge einer Kassette, auf der Filme bis 3:24 drauf sind, auf 180 Min.
runterdreht, verstellt AmiVideoIII all die zu hohen Film-Biszeiten, um
wieder Korrektheit herzustellen.
Die Filmeingabe dürfte somit klar sein, aber eine Kassette wird auf Dauer

zu wenig sein: Mit dem Menü
 Daten
 lassen sich Kassetten hinzufügen und
 gegebenenfalls kann man die jeweils letzte Kassette auch wieder
 entfernen (Diese Beschränkung auf die letzte Kassette ist durchaus sinn-
 voll, denn wenn man 1000 Kassetten hat, und die allererste aus dem Pro-
 gramm entfernen könnte, müsste man ja dann alle 999 anderen neu durch-
 numerieren!!!).

Wenn man nun alle seine Filme eingetippt hat, mag man seine Lieblingsfilme
 raussuchen können. Es gibt drei verschiedene Suchmodi, die sich (noch)
 nicht kombinieren lassen: Suche nach eine, Schauspieler, nach einem Film-
 titel und nach einer (Mindest)Restzeit: Einfach über das Menü
 Suchen
 den
 gewünschten Modus aussuchen, gesuchten Wert eingeben und Suche starten.
 Laden und Speichern geht über das Menü
 Programm

1.9 fenster

Das Hauptfenster läßt sich grob in drei Teile einteilen: Ganz oben be-
 finden sich zwei Gadgets, mit denen man die Nummer der zu editierenden
 Kassette direkt eingeben kann und dann die Gesamtspielzeit (in Minuten)
 der jeweiligen Kassette ändern kann.

In der Mitte des Windows haben wir den wichtigsten Teil, hier werden die
 einzelnen Filme eingegeben: Ein Film besteht immer aus dem Titel und der
 Zeit, bis zu der der Film geht. Zeiten, die ohne Titel eingegeben wurden,
 werden gnadenlos gelöscht, zu Titeln, zu denen keine Zeit eingegeben
 wird, sucht sich AmiVideoIII automatisch eine möglichst sinnvolle Zeit.

ACHTUNG: Intuition ermöglicht es den Programmierer nicht, es sofort fest-
 zustellen, wenn der User eine Eingabe beendet hat (Wenn man bei-
 spielsweise ein String - Gadget verläßt, indem man mit der Maus
 irgendwohin klickt, merkt das Programm das NICHT). Also: Am
 besten ist es, jede Eingabe mit RETURN zu beenden, dann kann
 AmiVideo sofort die Eingabe verarbeiten. Ansonsten passiert das
 erst beim nächsten Weiterblättern, Requesteraufruf oder was auch
 immer.

Zu jedem vorhandenen Film gibt es eine InfoSeite, die über den rechts an-
 gebrachten "Info"-Konopf aufgerufen wird. Hier kann man dann nähere Infos,
 wie Schauspieler, Genre usw. eingeben. Im InfoWindow kann man auch mit
 Hilfe der rechts oben montierten Pfeilkнопfe direkt durch alle Filme
 blättern.

Apropos blättern: Der dritte Teil des Hauptfensters sind die Pfeilkнопfe
 ganz unten: Mit ihnen kann man zur allerersten Kassette blättern, eine
 Kassette zurück, eine Kassette vor, und zur allerletzten Kassette.

1.10 menü1

Menüpunkt "Font wählen"

Es erscheint ein Reqtools-Font-Requester, über den man den gewünschten
 Font einstellen kann (möglich sind alle Schriftarten, proportional oder

nicht proportional, zwischen 6 und 24 Punkt). Wie die Auswahl gespeichert wird, steht beim Menüpunkt "Daten speichern"

Menüpunkt "Daten laden"

Zum Laden von Datensätzen

Menüpunkt "Daten speichern"

Ohne Sicherheitsabfrage wird der aktuelle Datensatz in das zuletzt geöffnete File geschrieben. AmiVideoIII speichert übrigens IMMER die Position der wichtigsten Fenster und die ausgewählte Schrift mit ab, geladen werden diese Daten jedoch nur beim Programmstart aus der vor-eingestellten Default-Datendatei. Siehe dazu auch

ToolTypes

Menüpunkt "Speichern als..."

Wie "Daten speichern", nur mit zuerst erscheinenden FileRequester

Menüpunkt "Speichern & Ende"

Wie "Daten speichern", mit nachfolgendem Programmausstieg (ohne Sicherheitsabfrage!)

Menüpunkt "Verlassen"

Verlassen des Programms nach Sicherheitsabfrage

Menüpunkt "Informationen"

Informationen zum Programm und zum Autor

1.11 menü2

Menüpunkt "Statistik"

Zeigt einige interessante (mehr oder weniger sinnlose) Tatsachen über die momentan verwaltete Videosammlung an, außerdem den von AmiVideoIII alloziierten Speicherplatz und für wieviele Kassetten dieser ausreicht.

Menüpunkt "Datensatz löschen"

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle im Speicher gehaltenen Kassetten gelöscht, die Anzahl der Kassetten wird auf 1 zurückgesetzt.

Menüpunkt "Kassette dazu"

Es wird einfach eine neue, leere Kassette an den Datensatz angehängt.

Menüpunkt "Kassette weg"

Nach Sicherheitsabfrage wird die jeweils letzte Kassette vom Datensatz entfernt.

Menüpunkt "Drucken"

Es erscheint ein Einstellwindow: Hier kann man auswählen, ob man alle Kassetten oder nur einen ausgewählten Bereich ausdrucken will. Mit "Drucken" wird der Druck gestartet, mit "Abbrechen" das Window wieder verlassen. Die Druckroutine arbeitet übrigens intelligent, denn sie erkennt, ob systemseitig "Einzelblatt" eingestellt ist, und formatiert die Ausgabe gegebenenfalls so, daß zusammengehörige Daten nicht beim Druck auf verschiedene Blätter auseinandergerissen werden.

1.12 menü3

Menüpunkt "Filmtitel..."

Ein Requester zur Eingabe des gesuchten Filmtitels erscheint. "Suchen" startet die Suche, "Abbrechen" verläßt den Requester wieder. Die Suchroutine arbeitet ähnlich wie die der "AmiNet" CDs, d.h. Eingabe des Suchparameters "alien" findet nicht nur den ersten "Alien"-Film, sondern alle Filmtitel, in denen "alien" vorkommt, also auch "Aliens" und "Alien III"

Menüpunkt "Schauspieler..."

Wie "Filmtitel", hier wird mit der gleichen Suchroutine ein Schauspieler gesucht.

Menüpunkt "Restzeit..."

Auch hier erscheint ein Requester. Das Suchargument muß im Format S:MM eingegeben werden (z.B. 1:34), das Programm sucht daraufhin alle Kassetten, auf denen MINDESTENS die gesuchte Restzeit frei ist.

Nach erfolgreichem Abschluß des Suchvorgangs erscheint in jedem Fall ein Fenster, in dem die Ergebnisse mitgeteilt werden: Im oberen Teil dieses Fensters wird man daran erinnert, was man überhaupt gesucht hat. Im mittleren Teil wird ein gefundenes Ergebnis präsentiert. Mit den beiden Pfeilknöpfen ganz unten kann man durch alle Ergebnisse durchblättern. Der Knopf "O.K." übernimmt die Kassette, auf der sich das momentan angezeigte Ergebnis befindet, als aktuelle Kassette und verläßt das Suchfenster wieder. Der Knopf "Abbruch" dagegen kehrt zur vorher aktuellen Kassette zurück

Technische Begrenzung: AmiVideoIII kann aus Speichergründen nur 2500 gefundene Suchbegriffe im Speicher halten, das sollte aber eigentlich genügen!

1.13 tast

Seit neuestem besitzt AmiVideoIII auch die Möglichkeit, alle Eingaben nur mit der Tastatur vorzunehmen.

Jeder, der einen Amiga besitzt, sollte wissen, wie man die Tastatur benutzt, um an die Menüs ranzukommen: Neben den Menüpunkten steht gegebenenfalls ein kleines "Amiga"-Zeichen mit einem Buchstaben daneben.

Der entsprechende Menüpunkt wird aufgerufen, indem man die rechte Amiga-Taste und die angegebene Buchstabentaste gleichzeitig drückt.

Etwas komplizierter gestaltete sich bei AmiVideoIII die Tastatursteuerung im Hauptfenster: Die Eingabefelder werden folgendermaßen erreicht:

NAMEN der Filme : Tasten 1 bis 5 (je nach der Nummer des Films)
 BISSPIELZEITEN der Filme : Tasten 1 bis 5 gleichzeitig mit SHIFT
 INFOS zu den Filmen: Tasten 1 bis 5 gleichzeitig mit ALT

Die Knöpfe für das Blättern werden folgendermaßen bedient:

Ein Film zurück = Cursor nach links
 Ein Film vor = Cursor nach rechts
 Erster Film = Cursor nach links gleichzeitig mit SHIFT
 Letzter Film = Cursor nach rechts gleichzeitig mit SHIFT

Dieses Prinzip gilt übrigens überall da im Programm, wo geblättert werden

kann, also auch da, wo man mit der Maus alleine nicht zum ersten/letzten Eintrag gelangen kann (Suchfenster bzw. FilmInfo-Fenster), ist es mit Hilfe der SHIFT-Tasten möglich!

Ansonsten werden alle Gadgets des Programms durch Druck auf die Taste aktiviert, deren Buchstabe bei der Beschriftung des Gadgets unterstrichen ist (z.B. "K" für Kassette im Hauptfenster)

So, gibts jetzt noch irgendjemanden, der das nicht verstanden hat?!?!

1.14 tooltips

Kurzer Hinweis: Die Titel der ToolTypes (hier MAXCASS und STARTUP) sollten grundsätzlich IMMER groß geschrieben werden!!!

AmiVideoIII versteht folgende ToolTypes:

-MAXCASS=xxx gibt die Anzahl der Kassetten an, die der User maximal editieren will. Für die angegebene Anzahl wird entsprechend viel Speicher alloziiert, wobei gilt: benötigter Speicherplatz = (Kassettenzahl + 1) * 1195 Bytes. Um unsinnige Aktionen zu verhindern, ist der kleinstmögliche Wert "10". Wenn dieses Tooltype nicht vorhanden ist, wird dagegen der Wert "50" angenommen.

-STARTUP=xxx gibt die Datei an, die beim Programmstart geladen werden soll. Diese Funktion ist sehr interessant, da AmiVideoIII die Positionen der wichtigeren Windows sowie den verwendeten Font zwar mit den Kassettendaten zusammen abspeichert, diese internen Daten aber NUR beim Programmstart aus der hier angegebenen Datei lädt.

1.15 pvds

Das Programm speichert seine Daten in einem eigenen Format ab, dieses nennt sich PVDS (PhönixVideoDataSystem). Wer dieses Format in ein eigenes Programm einbauen will (Videodatenbank die mehrere Formate beherrscht, Formatumwandler oder was auch immer), darf dies gerne, möge mir aber bitte schreiben und mir, wenn möglich, das fertige Programm zusenden. Wer Interesse an PVDS hat, wird mit Hilfe eines Editors den Aufbau schnell durchschauen, eine Information nur noch: Die 10 Werte zu Beginn (Zahlen werden übrigens grundsätzlich vierstellig gespeichert) sind die Positionen der wichtigen Windows im Programm und der verwendete Font: FontName, FontSizeY, InfoWindowX, InfoWindowY, SuchWindowX, SuchWindowY, MainWindowX, MainWindowY, MainZoomX, MainZoomY.

1.16 fehler

Bekannte Fehler:

Während langer Testläufe sind zwei, bisher nicht reproduzierbare Fehler aufgetreten: Einerseits überschreibt das Programm manchmal willkürlich die Informationen zu den Filmen auf der ersten Kassette mit Informationen anderer Filme, andererseits hatte ich einmal im FilmInfo-Window einen "Subscript out of Range"-Fehler, welcher aber

seltsamerweise nie mehr auftrat, auch nach stundenlangem Rumprobieren. (Dürfte sich außerhalb meiner Entwicklungsoberfläche als kommentarloser Absturz bemerkbar machen.)
Wer rausbekommt, wie sich diese Fehler reproduzieren lassen, teile mir das bitte sofort mit!!

Zukunft:

Einige Erweiterungsmöglichkeiten sind noch gegeben, ob und wann ich diese allerdings verwirklichen werde, steht allerdings in den Sternen:

- AmiVideoIII als Commodity
- Lokalisierung
- Ein besserer Suchrequester

Auf jeden Falle wird AmiVideoIII ständig weiterentwickelt, wer Fehler findet, oder Vorschläge für erweiterte Funktionen hat, der schreibe mir bitte!

1.17 history

AmiVideo 1.0 bis 2.4 waren anfangs Fingerübungen eines AmigaBasic-Programmierers, die immer aufwendiger wurden, eine grafische Benutzeroberfläche erhielten und am Ende war dann selbst das mittlerweile angeschaffte AMOS nicht mehr leistungsfähig genug.

AmiVideoIII schließlich wurde in MaxonPascal programmiert.

Version 1.00 (9. August 1995)

Erste ziemlich fehlerfreie Version, zur Veröffentlichung freigegeben.

Version 1.10 (19. August 1995)

- Tastatursteuerung eingebaut
- Code teilweise etwas kompakter gestaltet
- FontRequester zeigt aktuellen Font an
- Statistikfunktion hinzugefügt

Version 1.11 (31. August 1995)

- Entsetzlichen Bug in der Statistikfunktion entdeckt und gekillt

Version 1.12 (5. September 1995)

- Interne Fehler werden jetzt besser abgefangen und angezeigt
- DrawBevelBoxA führte auf einmal auf der Retina zu Abstürzen (??)

1.18 grüße

Grüße und Dank an:

- Alle die ich kenne und die dem AMIGA treu geblieben sind:
 - Clemens Rademacher & Marcus Thierley - das wars auch schon! :-)
- Vlado Moravek, weil er mir seinen Amiga500 für das Beta-testing zur

Verfügung gestellt hat.

- Alle Programmierer, die gute Software für den AMIGA schreiben!
- Commodore (RIP) für diese fantastische Maschine!
- ESCOM für hoffentlich bald noch fantastischere Maschinen!
- ComputerCorner in München, den einzigen gescheiten AmigaShop in ganz Bayern für die immer nette Beratung (& Ratschereien)

FUCK:

- Commodore wegen der miserablen Firmenpolitik und dem trotz aller Vorzüge teilweise doch recht veraltetem Betriebssystem.
- Alle Leute die dem AMIGA untreu geworden sind
- Alle Leute, die den AMIGA für einen UNIX-PC hergegeben haben!!!!
- Die Mittenwalder Politessen (mußte es gleich SO viel sein?????)

1.19 autor

Wer Anregungen oder Vorschläge hat, wer doch noch einen Fehler finden sollte, wer vielleicht etwas Geld oder ein Privatflugzeug übrig hat und loswerden will, oder wer mir einfach nur eine Postkarte schreiben will (Ehrlich, das freut mich am meisten: Eine Postkarte mit einem hübschen Bildchen auf der einen Seite und schönen Grüßen auf der anderen), darf dies natürlich ungestraft tun.

Wer einen Fehler findet oder einen Vorschlag hat, welcher verwirklicht wird, bekommt so schnell wie möglich die jeweils neueste Verion von AmiVideoIII zugeschickt.

Meine Adresse:	oder
Dirk Wunderlich	
Olympiastr. 20	Zieglerstr. 8
82467 Garmisch-P.	86199 Augsburg
Deutschland	Deutschland

E-Mail: dirky@teflon.rz.uni-augsburg.de

Zu meiner Person:

1975 geboren,
1987 Erster Computer : Commodore C64
 Programmiersprache Basic
1990 Zweiter Computer: Amiga500
1992 Programmiersprache: AMOS
 Dritter Computer: Amiga1200
1995 Gymnasium mit dem Abitur abgeschlossen
 Programmiersprache: Pascal
 Vierter Computer: Amiga1000 (kein Joke!!!)
 Physikstudium in Augsburg begonnen

Aktuelle Konfiguration: Amiga1200/030, 50Mhz, 6MB, CD-Rom, 600MB HD,
 HP Laserjet 4L, 1438er Monitor

Ferne Wünsche: Tower, Grafikkarte, 1260 Turbo (bye, bye Pentium!!!)
